



Gemeindenachrichten



Wasserversorgung in Ottensheim

Elektriker/in gesucht

CULTrips – Schätze der Region U.WE

Blickfeld Ottensheim

Granit erzählt

Fotoclub Ottensheim

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Debatte zum Verkehrserziehungsplatz
- 9 Wir suchen eine/n Elektriker/in
- 11 Aktuelles aus dem Gemeindeamt
- 12 Parkproblem in der Sternstraße
- 15 CULTrips
- 17 Flüchtlinge – Menschen wie du und ich?
- 18 Caritas in Ottensheim
- 22 Landeswettbewerb Prima La Musica

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Susanna Kolb

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Kindergartenkinder im Gemeindeamt

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Das derzeit gültige ÖRTLICHE ENTWICKLUNGSKONZEPT (ÖEK), ist von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Bürgern und Bürgerinnen in den Jahren 1998 bis 2002 erarbeitet und 2003 beschlossen worden. Eine spannende und nachhaltig angelegte Lektüre. Ich kann Ihnen nur empfehlen, dieses ÖEK zu lesen. Dennoch ist nun das eine oder andere Thema neu zu betrachten und dieses wird die Gemeinde in den nächsten Monaten bis ins Jahr 2014 hinein beschäftigen.

Insbesondere die RAUMORDNUNG ist eine der wesentlichsten Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung. Um das Thema RAUMORDNUNG näher zur Bevölkerung zu bringen und den Begriff ganz generell begreifbarer zu machen, haben wir im Jahr 2012 die Bevölkerung zu einem eigenen Informationsabend eingeladen. Das Interesse war leider sehr spärlich. Im Zusammenhang mit der öffentlichen Debatte über den möglichen Verkauf einer gemeindeeigenen Liegenschaft möchte ich noch einmal auf den Begriff der RAUMORDNUNG eingehen.

RAUMORDNUNG heißt z.B. die Erhaltung der Streuobstwiesen, eine (noch) zusammenhängende Kulturlandschaft, die uns etwas wert ist. Sie ist nur ca. 10 Gehminuten vom Ortszentrum entfernt und viele nutzen diese zum Spazieren, Laufen oder einfach nur zum Seele baumeln lassen. Der „Ottensheimer Streuobstwiesenverein“ (SOWO) in Zusammenarbeit mit einigen Landwirten und dem Land OÖ. hat in seinen Statuten das Ziel, diese alte Kulturlandschaft zu erhalten. Außerdem wurde dort in den alten Baubeständen der mittlerweile selten vorkommende „Eremit oder Juchtenkäfer“ entdeckt, der schützenswert ist.

RAUMORDNUNG heißt z.B. keine neuen Siedlungsgebiete mehr aufmachen, damit zusammenhängender Grünraum erhalten bleibt und die Zersiedelung nicht weiter voran getrieben wird. Allerdings gibt es in Ottensheim Flächen, (z.B. im Ortsteil Niederottensheim) die vor langer Zeit gewidmet wurden. Die Grundeigentümer wollen diese in der nächsten Zeit bebauen und das ist ihnen auch nicht zu verwehren. Eine Rückwidmung solcher Flächen ist äußerst schwierig und hätte auch Entschädigungszahlungen der Gemeinde zur Folge.

RAUMORDNUNG heißt u.a. maßvoll verdichtetes Wohnen (Wohngeschossbau, verdichteter Flachbau etc...) und weniger Einfamilienhäuser, damit wir wieder ein wenig mehr zusammenrücken und damit weniger Boden versiegeln. Täglich gibt es in Österreich einen Flächenverbrauch von 10 Fußballfeldern! Diese intensive Bodenversiegelung stellt eines der drängendsten ökologischen Grundprobleme dar.

RAUMORDNUNG heißt aber auch Ortskernentwicklung und die vorhandenen Leerstände wieder nutzen und da und dort auch etwas zu ergänzen. Das LA 21 Projekt „Potentiale im Ortskern“ hat sich in den letzten zwei Jahren sehr intensiv mit den Leerständen und möglichen Nutzungen dieser auseinandergesetzt. Erste Erfolge sind schon zu verzeichnen.

RAUMORDNUNG, aber Gemeindegarbeit ganz generell heißt den Gesamtzusammenhang sehen und das Öffentliche Interesse vor das Private zu stellen. Aber das ist für den Einzelnen nicht immer leicht einzusehen, insbesondere wenn man/ frau direkt betroffen ist.

Die Aufregung, vor allem das WIE der Debatte in den letzten Wochen über den möglichen Verkauf des Verkehrserziehungspaltes lässt mich manchmal an meinem „Job“ zweifeln, andererseits sind diese Herausforderungen auch wieder sehr anregend und lehrreich. Warum man vor Auslösen einer Öffentlichkeitskampagne nicht zu den Gremien geht, die vielleicht das eine oder andere erklären könnten, kann ich nicht nachvollziehen. An den Stammtischen brodelt es (und das ist auch gut so) aber die Miteinbeziehung der in der Gemeinde tätigen Gemeinderäte und/ oder der Bürgermeisterin oder des Vizebürgermeisters könnten die Diskussionen erweitern und direkte Information das eine oder andere erklärbarer oder auch verstehbarer machen.

Kommen Sie auf die Gemeinde und reden Sie im Vorfeld mit uns. Gerüchteküchen gibt es immer, das Einholen einer Zweitmeinung könnte hilfreich sein. Die gewählten MandatarInnen stehen gerne für Informationen zur Verfügung und ich als Bürgermeisterin selbstverständlich auch.

Und weil es gerade so aktuell ist – ich bin der Meinung dass die Pestizide, die u.a. die Ursache für das Sterben der Bienen auslösen, verboten werden müssen. Österreich hat leider bei der EU Abstimmung im März 2013 dagegen gestimmt. Wenn es keine Bienen mehr gibt, gibt es auch uns Menschen nicht mehr lange! Das sollte uns doch zum Nachdenken, nein zum Handeln bringen!

In diesem Sinne einen wunderschönen Frühling mit vielen Bienen und süßem Honig und den Imkern und uns allen ein gutes Bienenjahr!

Uli Böker
Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat – Sitzungen vom 04.02.2013 und 18.03.2013



Renate Gräf M. A.

Beitritt zum Gemeindeverband „Interkommunale Zusammenarbeit in der Region Urfahr-west“

Der Gemeinderat beschloss den Beitritt und die Mitwirkung am Gemeindeverband „Interkommunale Zusammenarbeit in der Region Urfahr-West – uwe“, kurz: „INKOBA uwe“. Zweck des Verbands ist eine gemeinsame Standortentwicklung und Betriebsansiedlungsstrategie in der Region. Darüber hinaus soll ein interkommunales Raumentwicklungskonzept erarbeitet werden.

Zuerkennung von Subventionen

Der Gemeinderat hat dem Kindergarten- und Hortverein Ottensheim eine Subvention für die Begleichung des Abgabenrückstands beim Finanzamt von insgesamt € 312.276,55 genehmigt. Die Auszahlung erfolgt direkt auf das Finanzamts-Abgabenkonto des Vereins in den Jahren 2013 (€ 100.000,-), 2014 (€ 100.000,-) und 2015 (€ 112.276,55).

Das Eltern-Kind-Zentrum KANU erhielt für das Jahr 2013 eine Subvention in der Höhe von € 11.500,-.

An den Tourismusverband Ottensheim sowie an den GUUTE Verein (Ortsgruppe

Unternehmen Donaumarkt Ottensheim) ergingen Subventionen in der Höhe von € 6.000,- bzw. € 4.000,-.

Dem Wassersportverein Ottensheim wurde eine Gesamtjahresförderung in der Höhe von € 3.000 zuerkannt.

Für die Betreuung und Verwaltung der Regattastrecke Linz-Ottensheim wurde dem Regattaverein Linz-Ottensheim eine Subvention in der Höhe von € 3.000,- zuerkannt.

Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat leitete Flächenwidmungsplanänderungen im Bereich Weingarten sowie in der Hanriederstraße ein und beschloss ein Bebauungsplanänderungsverfahren im Ortskernbereich.

Weiters beschloss der Gemeinderat einen Dienstbarkeitsvertrag über eine Kanaltrasse im Bereich Lederergasse/ Zellerplatzl.

Sonstiges

Der Gemeinderat beschloss eine Vereinbarung mit der Caritas der Diözese Linz für eine Büronutzung im gemeindeeigenen Tourismusbüro für jeweils Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.

Der Gemeinderat lehnte die Mitgliedschaft der Marktgemeinde Ottensheim zum ZUKUNFTSORTE-Konsulat ab.

Der Gemeinderat hat in einem agrarbehördlichen Berufungsverfahren im Zusammenhang mit einer Neuaufforstung

im Bereich Niederottensheim den erstinstanzlichen Bescheid der Bürgermeisterin aufgehoben und der Berufung stattgegeben.

Die Berichte des Prüfungsausschusses über die Prüfungen vom 25.02.2013 (Gebärungsprüfung und Prüfung Rechnungsabschluss 2011) wurden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat beschloss eine Resolution an die Bundesregierung und an die Parlamentarier des Europaparlaments im Zusammenhang mit der geplanten Richtlinie für Dienstleistungskonzessionen („Privatisierung Trinkwasser“) und fordert darin eine Ablehnung oder umfassende Änderung dieser Richtlinie.

Auf Vorschlag des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim hat der Gemeinderat die Feuerwehr-Verdienstmedaille „Gemeindemedaille I. Stufe (Gold)“ an OBI Klaus Mayer verliehen.

Neuer Fraktionsobmann pro O

DI Klaus Hagenauer wurde von der Fraktion pro O zum neuen Fraktionsobmann bestellt. Frau Gertrude Walchshofer hat diese Funktion nach 15 jähriger Tätigkeit zurückgelegt.

Ausstellung „Baukulturgemeindepreis 2012“ mit Lesung Friedrich Achleitner



Ottensheim, Hopfgarten und Lauterach haben am 8. November des Vorjahres diesen begehrten Preis erhalten. Eine Ausstellung zeigt alle PreisträgerInnen. Die Ausstellung tourt durch ganz Österreich und auch ins benachbarte Ausland. Zur Eröffnung in Ottensheim spricht und liest Friedrich Achleitner. Achleitner war auch Jurymitglied für den Baukulturpreis und ist weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannt. Er ist ein österreichischer Architekt, Architekturkritiker und Schriftsteller. Als Literat ist er ein Haupt-

vertreter des modernen Dialektgedichts und der konkreten Poesie, als Essayist ein bedeutender Kritiker und Chronist der modernen Architektur.

Ausstellung „Österreichischer Baukulturgemeindepreis“

Gemeindesaal

28. Juni bis 12. Juli

Eröffnung Do. 27. Juni 2013, 20 Uhr zur Eröffnung liest und spricht

Prof. Friedrich Achleitner

Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK)

Das in den Jahren 1998 bis 2003 mit starker Einbindung der Bevölkerung gemeinsam mit Experten und GemeindevorteilerInnen erarbeitete und im Jahr 2003 beschlossene ÖEK wird überarbeitet.

Ein sehr ambitioniertes Werk wurde damals geschaffen, welches Grundlage für viele wichtige Entscheidungen in der Gemeinde war und ist. Ziel des ÖEK ist die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde.

Vom Naturraum bis zum Verkehr, vom Sozialen bis zur Baulandbilanz, von der Raumordnung bis zur Kultur und wurden damals in Arbeitskreisen diskutiert, Ziele vereinbart und Maßnahmen vorgeschlagen. Vieles davon wurde umgesetzt, einiges ist noch zu tun und einiges ist auch neu zu betrachten.

Einige ausgewählte Teilbereiche sollen nun wiederum unter Einbindung von BürgerInnen, aber auch von Experten

überarbeitet werden. Federführend betreut der Bauausschuss diese Arbeit, jedoch sind alle Ausschüsse der Gemeinde mit im Boot. Start ist das Frühjahr 2013. Die dazu nötigen Beschlüsse müssen in den Gremien herbeigeführt werden.

Uli Böker
Bürgermeisterin

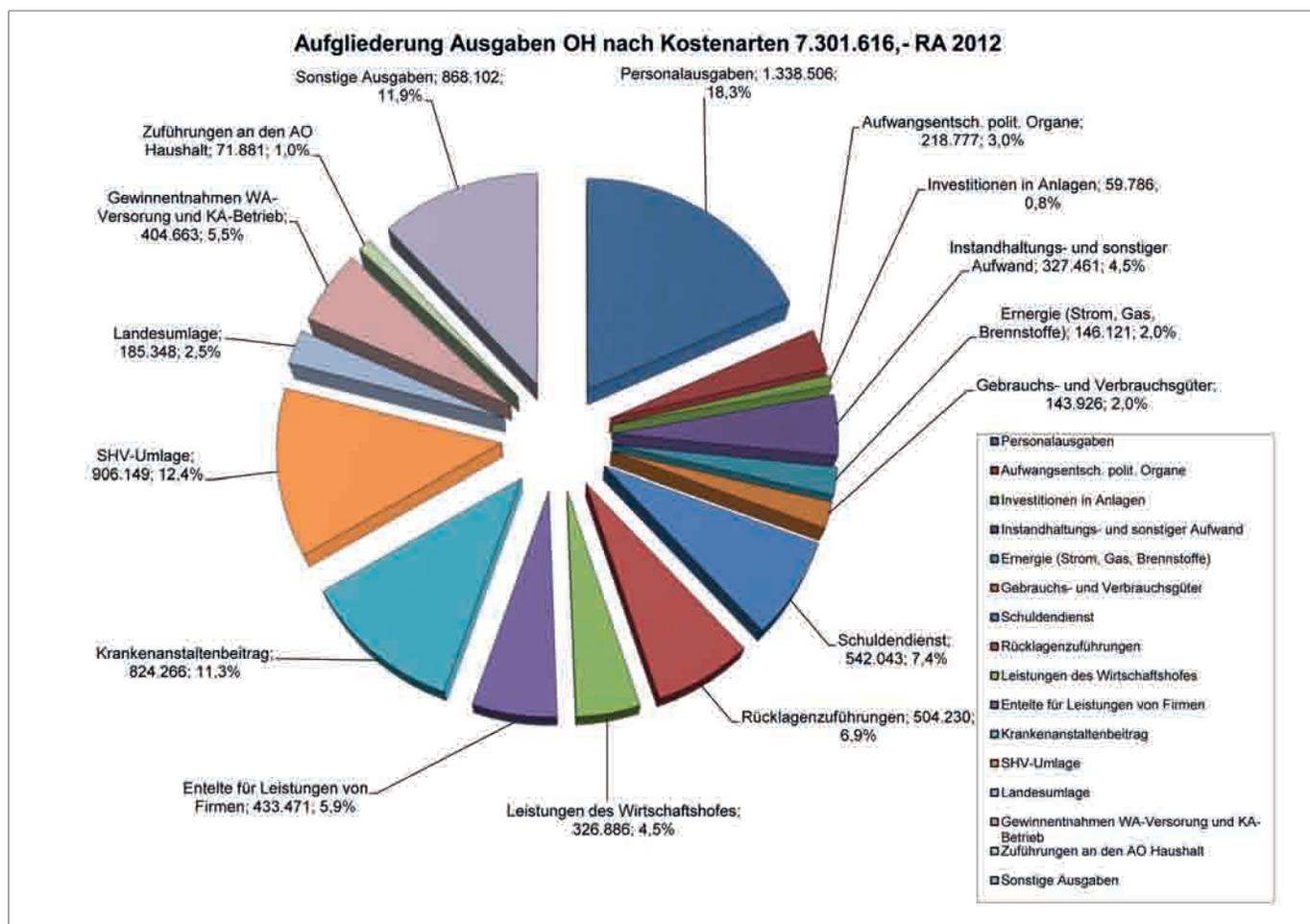
Rechnungsabschluss 2012

Der Gemeinderat erteilte dem Rechnungsergebnis für das vergangene Finanzjahr seine Zustimmung. Der Rechnungsabschluss 2012 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 7.301.693,04 und Ausgaben von € 7.301.615,50 auf. Daraus ergibt sich ein Soll-Überschuss in der Höhe von € 78,44.

Anzumerken ist, dass der Rechnungsabschluss 2012 im ordentlichen Haushalt mit einem tatsächlichen Überschuss von € 309.978,44 abschließt. € 309.900,00 wurden einer Rücklage zugeführt und stehen somit für andere Vorhaben zur Verfügung.

Der außerordentliche Haushalt schließt bei einer Gesamtsumme der Einnahmen von € 586.493,81 und Ausgaben von € 1.216.354,13 per Saldo mit einem Soll-Abgang von € 629.860,32 ab.

Renate Gräf M. A.
Amtsleitung



Debatte zum Verkehrserziehungsplatz

Die Gemeinde beschäftigt sich seit längerem mit den gemeindeeigenen Liegenschaften. Das Projekt nennt sich „SEIL 2022“ und leitet sich von den Anfangsbuchstaben Strategie / Entwicklung/ Immobilien / Liegenschaften ab. 2022 eine Jahreszahl, die nichts mit Legislaturperioden oder Wahlzyklen zu tun hat. Die Gemeinde Ottensheim ist im Besitz von Gebäuden und Liegenschaften, deren Nutzungen oder Verwertungen im Sinne einer nachhaltigen Ortsentwicklung in ein Zukunftsprojekt eingebunden werden sollen.

Die beiden letzten Gemeinderatsklausuren (Oktober 2012 und Februar 2013), die jedes Jahr (seit 2004) mit allen Fraktionen durchgeführt werden, haben sich diesem Thema gewidmet. Im Zusammenhang mit dem Projekt Ortskernentwicklung und den damit verbundenen Beiträgen zur Weiterentwicklung des Ortskernes wurde auch der **Verkehrserziehungsplatz** mit einbezogen. Die derzeitige Widmung ist Grünland, Spiel- und Erholungsfläche. Der gesamte Platz liegt innerhalb der Baulandgrenzen und ist als **Bauerwartungsland** definiert. In diesen

beiden Klausuren wurde diese Fläche als geeignet eingestuft um weiteres, leistbares Wohnen zu ermöglichen. Die TeilnehmerInnen der Klausur haben mehrheitlich einen möglichen Verkauf prüfen zu lassen, befürwortet. Die nach Bekanntwerden dieser Überlegungen sehr emotional geführte Diskussion der Bevölkerung hat sich sehr zugespitzt und es wurde teilweise sehr unreflektiert argumentiert. In der Gemeinderatssitzung am 18. März wurde der Tagesordnungspunkt, der ein Umwidmungsverfahren einleiten sollte, abgesetzt, um noch einmal in den zuständigen Gremien die Nutzung dieser Fläche zu diskutieren. Eine Unterschriftenliste und einige Schreiben der AnrainerInnen des Platzes wurden der Gemeinde im Vorfeld übergeben.

Der Platz ist als Verkehrserziehungsplatz definiert. Nach Angaben der Polizei Ottensheim wird dieser als solcher jährlich im Schnitt an 12 – 15 Tagen genutzt. Eine Liste dieser Nutzung für das Jahr 2013 wurde der Gemeinde von der Polizei übergeben. Die Volksschule Ottensheim nutzt diesen Platz an zwei Tagen pro Jahr, die restlichen Tage Gemeinden aus dem

Bezirk UU. Weiters wird der Platz – laut Aussagen von AnrainerInnen- auch als Spielplatz, Jugendtreffpunkt, Treffpunkt für ältere Menschen genutzt.

Im Spannungsfeld zwischen flächensparenden Bauen und damit maßvollem Verdichten innerhalb der definierten Baulandgrenzen und dem Erhalt oder Schaffen von Freiräumen wird diese Diskussion weiter geführt.

Uli Böker
Bürgermeisterin

PS: Im Zusammenhang mit dem am 22. März in der BezirksRundschau UU erschienen Artikel „Kritik an Ortschaftlerin Böker“ ein kurzes Statement: „Es ist Dummheit, maßlose Arroganz oder grenzenlose Unverschämtheit und nicht zuletzt Respektlosigkeit gegenüber demokratisch getroffenen Entscheidungen, unter Einbeziehung aller Fraktionen als Fall für die Korruptionsstaatsanwaltschaft zu bezeichnen und somit alle, an dieser Diskussion konstruktiv beteiligten, zu kriminalisieren.“

Stromspar-Beratung für einkommensschwache Haushalte

Immer mehr Menschen können es sich nicht mehr leisten, ihre Wohnung im Winter zu heizen. Energiearmut betrifft besonders AlleinerzieherInnen, Arbeitslose, Menschen mit Migrationshintergrund, Ältere und Menschen mit Beeinträchtigung.

Auch in Oberösterreich sind viele Menschen betroffen, vor allem jene, die derzeit einen Heizkostenzuschuss beziehen bzw. die Mindestsicherung erhalten. Die Betroffenen haben oft auch alte und daher ineffiziente Heiz- und Elektrogeräte, aber nicht die Mittel für eine Modernisierung.

Daher hat das Land OÖ ein Pilotprojekt gegen die Armutsfalle „Energiekosten“ gestartet. Einkommensschwache Haushalte erhalten eine **kostenlose und indi-**

viduelle Energieberatung mit maßgeschneiderten Tipps und Hinweisen wie sie mit „organisatorischen“ Maßnahmen, also ohne eigene Investitionen ihre Energiekosten senken können. Wenn im Rahmen dieser Beratung ein entsprechender Bedarf festgestellt wird, wird **pro Haushalt ein Elektrogerät kostenlos** auf ein effizientes Neugerät getauscht und das Altgerät entsorgt. Dafür ist ein Beitrag von 20 Euro vom jeweiligen Haushalt zu leisten.

Ansuchen können jene Haushalte, die die Voraussetzungen für den Heizkostenzuschuss erfüllen oder die Mindestsicherung erhalten. Informationen und Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie im Bürgerbüro der Gemeinde: 07234 / 82255-0.

Preise – Donauhalle (15. 4. – 6. 10. 2013)

Tennis

von Montag – Sonntag 8.00 – 22.00 Uhr

Einzelstunde	€ 12,-
Zehnerblock	€ 102,-

Squash

Preis pro. Einheit (= 30 min)

von Mo. bis So. von 9.00 bis 22.00 Uhr

Erwachsene	€ 6,-
Schüler, Studenten, Lehrlinge	€ 5,-
Erwachsene mit S/S/L	€ 5,-
Zehnerblock	€ 50,-

Anmeldung Tennis + Squash: 07234/83939
Anmeldung für Tennis-Winterabo 2013/14 bereits jetzt möglich (Gerhard Mittermayr 0664/3327389)

Wasserversorgung in Ottensheim



Hochbehälter Dürnberg

Eine gut funktionierende Versorgung mit einwandfreiem Wasser ist der Gemeinde Ottensheim ein großes Anliegen.

Seit einigen Monaten sorgt die sogenannte „Konzessionsrichtlinie“ der EU für Befürchtungen, dass die Trinkwasserversorgung alsbald an große Konzerne abgegeben werden muss und das Wasser dann – in schlechterer Qualität und zu höheren Preisen – an die BürgerInnen verkauft wird.

Diese Sorge ist nicht ganz unbegründet. So soll es zwar auch in Zukunft den Kommunen überlassen bleiben, ob sie selbst die Wasserversorgung betreiben. Aber wenn Gemeinden aus finanziellen Überlegungen die Wasserversorgung privatisieren, müssen sie europaweit ausschreiben.

Daher hat der Gemeinderat der Gemeinde Ottensheim eine Resolution an die Parlamentarier des Europäischen Parla-

mentes und an die österreichische Bundesregierung mit folgendem Wortlaut beschlossen (Auszug): „Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim ersucht die österreichische Bundesregierung und die Parlamentarier des Europäischen Parlamentes, sich im Europäischen Parlament beziehungsweise in den Organen der Europäischen Union für eine Ablehnung oder umfassende Änderung der von der Europäischen Kommission geplanten Richtlinie für Dienstleistungskonzessionen einzusetzen. Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser darf nicht privatisiert werden und so zum Spielball internationaler Konzerne werden!“

Außerdem wird in der Gemeinde daran gearbeitet, den Leitungskataster zu digitalisieren, um in Zukunft Wartung und Reparaturen noch effizienter durchführen zu können.

Ein großer Dank sei hier einmal unserem Wasserwart, **Karl Spitaler und seinen Kollegen** ausgesprochen, der seit 1986 dafür Sorge trägt, dass unser Wasser sauber und einwandfrei aus dem Wasserhahn fließt.

Ottensheim hat seit 1891 eine **allgemeine Wasserversorgung**:

41,5 km Wasserleitungsnetz
 3 Hochbehälter
 1 Drucksteigerungsanlage
 2 Brunnen
 2008 Objekte sind angeschlossen
 7000 Personen werden versorgt
 350 000 m³ Jahresförderung

Hoher Wasserbedarf beim Füllen von Schwimmbädern

Die stetig steigende Anzahl an privaten Pools in unserem Gemeindegebiet lässt auch den Wasserbedarf stark ansteigen. Das Leitungsnetz unserer gemeindeeigenen Wasserversorgung ist ausgelegt, um den durchschnittlichen Tagesbedarf unserer Bürger (weniger als 150 Liter am Tag pro Person) zu decken.

Da es witterungsbedingt oft zu vielen, gleichzeitigen Poolfüllungen kommt, gerät unser Leitungsnetz an schönen Wochenenden an seine Leistungsgrenzen. Das heißt, es wird durch den erhöhten Bedarf mehr Wasser entnommen, als gefördert wird und der Hochbehälter (Wasserspeicher) kann nicht mehr zur Gänze gefüllt werden.

Daher ersuchen wir die Poolbesitzer, ihre Anlagen bereits vor dem ersten schönen Wochenende, oft um den 1. Mai herum zu füllen. Bereits eine Absprache mit dem Nachbarn, nicht am selben Tag zu füllen, kann den Spitzenverbrauch an Wasser deutlich senken.

Diese Maßnahmen können bereits eine dauerhafte Lösung darstellen und uns vor einer notwendigen, kostenpflichtigen Regelung durch die Gemeinde bewahren.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und eine schöne Badesaison.

Charly Grilnberger
 Bauabteilung

„Demokratie Jetzt“ und „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“

Im Zeitraum von 15. April bis einschließlich 22. April 2013 findet das Volksbegehren „Demokratie Jetzt“ und das „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ statt.

Stimmberechtigte können an nachstehend angeführten Zeiten beim Gemeindegemeindeamt Ottensheim in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift abgeben. Eintragungsberechtigt sind alle

Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in Ottensheim mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, am 22. April 2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Sollten Sie Ihr Stimmrecht nicht in Ottensheim ausüben können, benötigen Sie eine Stimmkarte. Diese können Sie im Bürgerservice der Gemeinde Ottensheim beantragen.

Infos: 07234 / 82255 – 0
 gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at

Eintragungszeiten des Volksbegehrens:

15. April (Mo) 08.00 – 20.00 Uhr
 16. April (Di) 08.00 – 16.00 Uhr
 17. April (Mi) 08.00 – 16.00 Uhr
 18. April (Do) 08.00 – 20.00 Uhr
 19. April (Fr) 08.00 – 16.00 Uhr
 20. April (Sa) 08.00 – 12.00 Uhr
 21. April (So) 08.00 – 12.00 Uhr
 22. April (Mo) 08.00 – 16.00 Uhr

Wir suchen eine/n Elektriker /in für den Wirtschaftshof

Facharbeiter/in im erlernten Beruf als Elektroinstallateur Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau, mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden beim Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau.

Ihre Aufgaben

Als Mitarbeiter/in im Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau führen Sie sämtliche, anfallende Arbeiten durch, wobei ein überwiegender Einsatz im erlernten Beruf erfolgt.

Zu diesen Arbeiten zählen

- Errichtung, Instandhaltung und Wartung der öffentlichen Beleuchtung
- Instandhaltung und Wartung der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage
- Instandhaltung und Wartung der Gemeinestraßen
- Winterdienst
- Müllarbeiten
- Pflege von Park- und Grünanlagen bzw. Sportanlagen und Kinderspielflächen
- Forsttechnische Betreuung der Marktau

- Technische Instandhaltung gemeindeeigener Gebäude
- Wartung Fuhr- und Gerätepark
- Arbeiten bei diversen Festen und Feiern sowie Großveranstaltungen

Voraussetzungen

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Abgeschlossene Lehre und Berufserfahrung
- Eignung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung
- Engagement und freundliche Umgangsformen
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden sowie Erbringung von Mehrleistungen
- Führerschein der Gruppe B, (wenn C und E nicht vorhanden, muß er nachgeholt werden).

Wir bieten

- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 19
- Mitarbeit in einem guten Team

Das Dienstverhältnis beginnt ab Juni 2013 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Der Gemeindeverband wird Vorstellungsgespräche führen und Schnuppertage machen.

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung bis spätestens 29. April 2013.**

Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.ooe.gv.at und www.puchenau.at) an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Strafregisterauszug, Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Wirtschaftshofleiter Florian Gollner 0676-848 197 612

Jugendberatung in Ottensheim

Menschen, die sich in schwierigen Situationen befinden, brauchen effiziente Unterstützung. Jugendliche und deren Angehörige haben ab Ende Februar in den Räumlichkeiten des alten Amtsbäudes dazu die Möglichkeit.

Umgesetzt wird dieses Angebot, das von der Jugendwohlfahrt Urfahr-Umgebung finanziert wird, von MitarbeiterInnen der Sozialen Initiative. Anonyme Gespräche, in Einzelfällen auch außerhalb der Beratungsstelle, sind möglich. Erster Ansprechpartner ist Wolfgang Seyr, ein Sozialpädagoge mit langjähriger Erfahrung.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung mit
 Wolfgang Seyr: 0676/841314415
 Adresse: Marktplatz 9, 4100 Ottensheim

Die neue Ottensheim-Broschüre ist da

Die 2008 erstmals aufgelegte Broschüre wurde aktualisiert und dem neuen Corporate Design der Gemeinde angepasst. Sie beinhaltet Informationen über die geschichtliche Entwicklung, öffentliche Einrichtungen, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, sowie das lokale wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Leben in Ottensheim. Viele Wirtschaftstreibende haben durch die Schaltung von Inseraten dieses Projekt erst möglich gemacht, wir bedanken uns dafür. Auch der Text, die Fotos und die Gestaltung sind das gemeinsame Produkt vieler kreativer Köpfe. Unser bewährter Partner bei der Umsetzung war wieder die Firma Gisdat. Neu Zugezogene erhalten die Broschüre bei ihrer Anmeldung im Meldeamt, um ihnen das Einleben im neuen Wohnort zu erleichtern und sie willkommen zu heißen. Aber auch alle anderen Interessierten können sie kostenlos im Bürgerbüro der Gemeinde erhalten.

Jugendsommertage 2013

Wir würden uns freuen, wenn wir dank unserer engagierten Vereine und Einrichtungen auch für die Sommerferien 2013 wieder ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten können. Das Programm wird Ende Juni als A4-Flugblatt erscheinen und in den Kindergärten und Schulen verteilt. Das Detailprogramm zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie

von der Homepage der Gemeinde downloaden oder im Bürgerservice der Gemeinde abholen.

Die Anmeldungen erfolgen entweder bei den jeweiligen Veranstaltern oder bei der Gemeinde. Der genaue Anmeldemodus ist beim jeweiligen Programmpunkt angegeben.

Alle privaten Angebote für die Freizeitgestaltung der Kinder in den Sommerferien können in den Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde eingegeben werden und sind für Interessierte dort abrufbar.

Schon jetzt viel Spaß im heurigen Sommer!

GRin Gabriele Plakolm
 Vorsitzende Ausschuss Bildung, Soziales und Generationen

(Un)kraut ist lästig?!



Und weil der Frühling ja doch gekommen ist, und weil dadurch die Pflanzen wieder aus der Erde sprießen, tun sie es da oder dort, wo sie nicht so gern gesehen sind. An den Straßenrändern ist ihr Auftreten nicht so sehr erwünscht. Wir werden uns auch in diesem Jahr wieder bemühen, das Unkraut zu entfernen, jedoch nicht mit dem allseits bekannten und viel verwendeten Breitbandherbizid „Roundup“!

Unter dem Markennamen „Roundup“ vertreibt der Konzern Monsanto in über 130 Ländern eine Serie von Breitbandherbiziden, die in der Landwirtschaft Anwendung finden und auch von Hobbygärtnern verwendet werden. Kommunen verwenden dieses zum Abtöten von „Unkraut“.

In einem Schreiben an die Gemeinde wurde im März 2013 mitgeteilt, dass **„Roundup“ NUR mehr von Personen angewendet werden darf, die einen Sachkundeausweis besitzen.**

Das sagt doch schon einiges aus. Aufgrund der intensiven Debatte in den Medien über Pestizide im Allgemeinen und der damit verbundenen Einbringung von Pestiziden in unseren Boden wird in der MG Ottensheim dieses „Unkrautvernichtungsmittel“ weiterhin nicht mehr verwendet. „Roundup“ wird schon seit zwei Jahren nicht mehr angewendet.

Es werden andere Möglichkeiten (mechanisch, händisch etc..) herangezogen, den an manchen Stellen nicht gewünschten Gräsern an den Leib rücken, vor allem dort wo sie auch Schaden anrichten.

Pestizide sind keine Lösung. Die Mehrheit der VerbraucherInnen will gesunde Lebensmittel, nachhaltig-ökologische Landwirtschaft und eine intakte Umwelt. Die Gemeinde Ottensheim trägt damit einen kleinen Teil dazu bei.

Uli Böker
 Bürgermeisterin

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde – Einladung zur Mitwirkung

Ottensheim ist seit dem Jahr 2001 Gesunde Gemeinde. Bis vor einiger Zeit hat es einen aktiven Arbeitskreis gegeben, der u.a. die gesunde Schulküche, einen Gesundheitsfolder der Gemeinde, Nordic Walking-Gruppen, Gesundheitsvorträge, Kochkurse, uam. initiiert hat. Seit einiger Zeit ruhen nun die Aktivitäten des Arbeitskreises.

Ottensheim hat ein sehr vielfältiges Sport- und Gesundheitsangebot. Über einen Arbeitskreis Gesunde Gemeinde könnten viele Angebote noch deutlicher kommuniziert, vernetzt und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an einer Mitwirkung oder Leitung des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde haben, sind herzlich eingeladen, ihr Interesse im Bürgerservice des Gemeindeamtes mitzuteilen. Wir werden alle Interessierten zu einer ersten Arbeitskreis-Sitzung einladen. Auf reges Interesse freut sich der Ausschuss Soziales, Generation und Kultur.

GRin Gabriele Plakolm
 Vorsitzende des Ausschusses

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Autowrackentsorgung

1. bis 29. Juni 2013

Der Bezirksabfallverband Urfahr Umgebung führt eine kostenlose Autowrackentsorgung durch. **Die Autos sind beim Altstoffsammelzentrum Walding während der Öffnungszeiten in der Zeit vom 1. Bis 29. Juni 2013 abzugeben.** Es werden nicht nur Autos übernommen, sondern auch landwirtschaftliche Geräte, Fahrzeuge, die größtenteils aus Alteisen bestehen!

Weiters können nicht nur Privatpersonen kostenlos entsorgen, sondern auch Gewerbetreibende (Betriebe). Da manche Betriebe oder auch Private mehrere Autowracks herumstehen haben, aber nicht zum Sammelplatz bringen können (wollen), bieten wir für Gewerbebetriebe **auch kostenlose Direktabholungen** ab mindestens 3 Fahrzeugen an. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte den Bezirksabfallverband bezüglich des Abholtermins: 0732 / 73 73 59

Sperrmüllsammlung am

25. April 2013

Die Gemeindemitarbeiter holen den Sperrmüll bei Ihnen zu Hause ab, **Anmeldungen im Bürgerservice der Gemeinde: 07234 / 82255 – 0 bis 18. April 2013.** Die Kosten betragen 0,40 Euro pro Kilo.

Fotos für den Vereinsempfang – Aufruf für 2014

Im Rahmen des Vereinsempfanges ist es schon Tradition, einen Auszug aus dem kulturellen, sportlichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben des vergangenen Jahres in Form eines fotografischen Rückblickes zu präsentieren. Alle Vereine sind daher aufgerufen, uns Fotos zukommen zu lassen: ariane.walter-anselm@ottensheim.ooe.gv.at.

Bauberatungstage 2013

Di 14.05.13

Mo 15.07.13

Mo 19.08.13

Besprechen Sie Ihre Planentwürfe mit Ortsplaner, Bausachverständigem und der Baubehörde. Auch Fragen hinsichtlich der Übereinstimmung mit dem Bebauungsplan, der Bauordnung und bautechnische Fragen können im Vorfeld geklärt werden.

Terminvereinbarungen (bitte 2 Wochen vor dem gewünschten Termin) unter johanna.werschnig@ottensheim.ooe.gv.at oder 07234 / 82255 – 16.

Mountainbiken und Reiten in der NATUR

Endlich hält der Frühling Einzug in unserem schönen Flecken Erde. Viele Menschen suchen daher wieder Ausgleich vom anstrengenden Alltag bei sportlichen Aktivitäten in der Natur. Damit verbunden hört man immer wieder von Konflikten zwischen den Sportbegeisterten und den GrundeigentümerInnen.

Um dieses Spannungsfeld zu meistern, ist Fairness und Respekt im gegenseitigen Umgang Grundvoraussetzung. Das Wissen, dass man sich im Lebensraum von Tieren, Pflanzen und Menschen bewegt, ist ein weiteres wichtiges Kriterium. Wechseln wir ab und zu einmal den Blickwinkel und bedenken wir, dass Felder, Wälder und Wiesen für die Landwirte Einkommensgrundlage und für die Tierwelt unmittelbaren Lebensraum darstellen.

Folgende Regeln sollten beachtet werden:

- Im Wald gilt grundsätzlich ein allgemeines Betretungsrecht (mit Ausnahmen).
- Radfahren und Reiten ist ohne Zustimmung des Eigentümers bzw. Forststraßenerhalters verboten.
- In Wiese und Feld ist eine Benutzung jeglicher Art nur mit Zustimmung des Grundeigentümers erlaubt.

Vgbm Franz Füreder
Obmann Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit und Sport

Ottensheim putzt

Der VVLO und die Gemeinden laden Sie auch heuer wieder ein zum gemeinsamen „Großreinemachen“ im Ortsgebiet ein.

20. April 2013

(bei Schlechtwetter 27.4.2013)

**10:00 beim Kirchenvorplatz
12:30 Abschluss mit Stärkung**

Beim Kirchenvorplatz werden Jung und Alt in die verschiedenen Rayons eingeteilt und losgeschickt.

Sie brauchen nur zu kommen, Handschuhe und Müllsäcke werden bereitgestellt.

Zum lohnenden Abschluss gibt es wieder eine gemeinsame Jause.

Parkproblem in der Sternstraße



Die Sternstraße ist in ihrer ganzen Länge nicht voll ausgebaut, da es immer noch Äcker in unserem Gemeindegebiet gibt. Das ist einerseits schön, da es noch unbebaute Freiflächen gibt, andererseits fehlen in diesem Bereich die erforderlichen Abtretungen für das öffentliche Gut (Gehsteig und Straße).

Aus diesem Grund gibt es daher immer noch Teilstücke, deren Breite für zwei Fahrstreifen ausreicht, für Parkplätze jedoch kein Raum mehr zur Verfügung steht.

Lt. Straßenverkehrsordnung (STVO) darf in Straßen nicht geparkt werden, wenn nicht zwei Fahrstreifen freibleiben. Ausnahmen werden dort gemacht, wo es zu

einer Reduktion der Geschwindigkeit der Autos kommen soll.

Seit einem Jahr wird der Bereich der Sternstraße zwischen Penzingerstraße und Bahnhofstraße vermehrt verparkt, sodass die Fahrzeuge immer weiter auf das Bankett ausweichen müssen. Es wurde daher zur „Erinnerung“ ein Provisorium mit Halte- & Parkverbot aufgestellt. Anfangs hat diese Maßnahme funktioniert, leider ignorieren mittlerweile wieder einige Autobesitzer/innen dieses gesetzliche Parkverbot. Die Gemeinde ist grundsätzlich bestrebt innerhalb des Gemeindegebietes den „Schilderwald“ zu lichten, ist nun aber gezwungen dort ein Halte- & Parkverbot zu verordnen. Das wird in Folge auch exekutiert.

Natürlich könnten die Straßen breiter sein und es könnte Platz für Autos geben. Diese Flächen müssen aber abgetreten und die Errichtung der Straße durch die Allgemeinheit gezahlt werden. Das private Parkproblem ist leider größtenteils eine öffentliche Sorge, obwohl es das private Auto ist.

DI Florian Gollner

Radfahrer des Monats

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher. Ein Jahr lang wird jeden Monat einem/einer Ottensheimer Radfahrer /Radfahrerin einen Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

Theodor Pumberger ist März Radler



Theodor PUMBERGER, der seit mehr als 40 Jahren mit dem RAD zur Arbeit auf die Überfuhr.

Sein Statement zum Radfahren: „*Es is net weit von mir zuhaus auf die Überfuhr, im Winter wie im Sommer. Radlfahren ist eine Erholung für mich, solange keine Drängler hinter mir fahren.*“, so der gutgelaunte Fährmann!

Mittwoch, 6.3.2013, 16:00Uhr
Wetter: 15°C, FÖHN.

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher – unterstützt für ein weiteres Jahr.

Carsharing – die gemeinschaftliche Nutzung von Fahrzeugen



Mit Carsharing247.com ist privates Carsharing in Oberösterreich angelangt. Österreichweit gibt es inzwischen knapp 1400 registrierte Nutzer. In Oberösterreich werden zurzeit 25 Privat-Pkws angeboten, davon findet man in Linz 14 Vermieter und zahlreiche Mieter, die gerne auf das Angebot von günstigen Fahrzeugen zugreifen.

„Unser Ziel ist es, ein flächendeckendes Netzwerk in Österreich aufzubauen, das vor allem auch die Bewohner im ländli-

chen Bereich mit einschließt. Diese haben bis dato kaum Alternativen zum eigenen Auto, privates Carsharing kann das ändern. Die Menschen in den Gemeinden kennen sich meist gut, das Leben ist hier nicht so anonym wie in den Städten. Das erleichtert den Ablauf beim privaten Carsharing sehr“so Robert Reithofer, Gründer von carsharing247.com

Berechnungen zu Folge zahlt sich Carsharing für Personen, die jährlich weniger als 12.000 Kilometer fahren aus. Denkt man ans Autofahren, werden vorwiegend die Spritpreise bedacht, jedoch entstehen die wirklich hohen Kosten laufend – durch den Wertverlust, die Versicherung und Kosten für Service und parken. Und genau diese Kosten werden mit der Überlassung des Fahrzeuges geteilt. Beim privaten Carsharing werden außerdem bestehende Autos besser genutzt, es werden keine neuen Fahrzeuge produ-

ziert. Dadurch wird auch die Umwelt geschont.

Und wie funktioniert der Ablauf? „Ich habe mich auf der Plattform registriert, nach Fahrzeugen in meiner Umgebung gesucht und mit dem Vermieter per Email Kontakt aufgenommen. Über die Plattform kann man auch eine Vollkasko-Versicherung um nur 5 Euro pro Tag abschließen! Bei der Fahrzeugübergabe haben wir uns kennengelernt, die Formalitäten gemeinsam erledigt und das war´s schon. Und schon war ich auf dem Weg von Urfahr nach Wels. Für mich die optimale Lösung!“, erzählt eine zufriedene Mieterin aus Linz.

Informationen:

<http://carsharing247.com> oder www.facebook.com/carsharing247
Kostenlose Anmeldung und Nutzung der Plattform, Tagespreise ab 15 Euro.

Sport und Gemeinde – Quo Vadis, Kids?



Die NMS Ottensheim führt regelmäßig Sommer- und Wintersportwochen durch

Studien beweisen, dass die Lust sich zu bewegen bei den bis 12-jährigen Kindern am stärksten ist. Danach nimmt die Bewegungsmotivation in Wellenbewegungen ab und zu.

Die Kindheit ist die Zeit, in der sportliches Verhalten geprägt wird durch Freunde, Schule, Verein und auch Familie. Als Folge ist es Aufgabe der Gesellschaft, entsprechende Anreize und Möglichkeiten zur sportlichen Bewegungsausübung zu geben. Wir SportlehrerInnen an der NMS Ottensheim versuchen somit durch Vermitteln bzw. Kennenlernen unterschiedlicher Sportarten die Freude, den Spaß und auch die Neugierde für Sport im Allgemeinen aber auch für spezielle Sportarten zu fördern und zu wecken. Das Erlangen sozialer Kompetenzen, Teamgeist, Fairness und die Stärkung des

Selbstwertgefühls und des Körperbewusstseins gehen damit einher.

Tatsache ist aber auch, dass falsche Ernährung (Fast Food), veränderte Freizeitgewohnheiten (TV, Computer, Handy) und eine Reduzierung der sportlichen Aktivitäten in den vergangenen 20 Jahren zu einem **problematischen Anstieg übergewichtiger SchülerInnen** geführt haben. Kinder werden bis vor den Schulleingang mit dem Auto gefahren – sofern sie den Schulweg nicht sowieso mit dem Schulbus zurücklegen.

Die im Lehrplan vorgesehenen 4 Sportstunden pro Woche sind für die 10 – 14 Jährigen Kids fast ausnahmslos auf 3 Stunden gekürzt worden. Da wirkt die Forderung nach der täglichen Turnstunde, wie sie gebetsmühlenartig immer

wieder in den Medien zu hören und lesen ist, wie ein Hohn.

Auch der Verweis einer ehemaligen Unterrichtsministerin, dass hier eben die Vereine gefordert sind, löst dieses Problem nicht:

Die Sportvereine sind letztendlich vor allem das Sammelbecken für diejenigen, die sowieso hochmotiviert an sportlicher Betätigung sind. Der **Kampf gegen das Übergewicht und für die körperliche und geistige Fitness** („Mens sana in corpore sano“) der Kinder kann somit nur **durch eine Intensivierung des schulischen Bewegungs – und Sportangebots** in Form zusätzlicher Sportstunden erzielt werden.

Aktivitäten der NMS Ottensheim in diese Richtung sind die regelmäßige Durchführung von Sommer – und Wintersportwochen, Fahrten zum Schwimmen und Eislaufen nach Linz und die Teilnahme an diversen Radfahr-, Leichtathletik- oder Fußballmeisterschaften.

So wie in den letzten Jahren nehmen SchülerInnen auch heuer wieder am Junior Linz Marathon teil. Trainiert wird während des Sportunterrichts an der Ottensheimer Regattastrecke. Am 20. 4. ist es dann soweit und die Strecke von 4,2 km wird in Angriff genommen.

Gerald Glück
 Lehrer an der NMS Ottensheim

Alpenverein – Programm für Familien, Kinder und Jugendliche



Foto Alpenverein

Samstag, 27. April 2013 – Abenteuer „GEOCACHING“ am Koglerauerspitze

Für diese moderne Schatzsuche sind weltweit sogenannte Geocaches (Behäl-

ter mit Kleinigkeiten) versteckt. Die dafür notwendigen Daten (Koordinaten) werden vom Internet auf ein GPS-Gerät übertragen und los geht die Suche! (wenn möglich auch GPS-Gerät mitnehmen). Mitmachen kann jeder, egal ob ihr schon Mitglied beim Alpenverein seid oder nicht. Kinder ab 9 Jahre können auch ohne Begleitung teilnehmen.

Treffpunkt: 10.30 Uhr am Bahnhof Ottensheim. Gehzeit: ca. 3-4 Stunden (Heimfahrt von der Koglerau möglich), Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Jause und Getränk, Taschengeld (Einkehr im Koglerhof).

Anmeldung bis Mittwoch, 24. April 2013 per Mail gertrud.schloegl@gmail.com oder Telefon 0650/6667407

Am 26.5.2013 steht die Buckelwehluce in St. Thomas am Blasenstein am Programm.

Helmuth Wiesinger
 Alpenverein Ottensheim/Öffentlichkeitsarbeit

OTELO lädt ein: dunaVision – eine Reise entlang der Donau

3000 km, 8 Länder, 6 Monate – eine inspirierende Lernreise zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Kanu- kommt auch nach Ottensheim. Von März bis September 2013 führt die Wanderung von der Quelle der Donau bis zum schwarzen Meer mit dem Ziel: Moving – Bewegen. Physisch – von der Quelle der Donau bis zum Schwarzen Meer. Mental – Perspektiven wechseln, dem inneren Ruf folgen, von Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung in den Regionen erfahren.

Otelo ist der Einladung, an der Initiative „dunaVision“ teilzunehmen, gerne gefolgt. Nach Stationen in Ulm, Augsburg und Regensburg, wird vom 2.05 – 5.05.2013 nun auch eins von insgesamt 12 Foren in Ottensheim stattfinden, mit dem Thema „Mensch und Arbeit im Wandel“.

Wichtiges Ziel ist, bereits bestehende Projekte und Initiativen miteinander zu vernetzen und neue zu gründen, Wissen zu teilen und weiter zu tragen. Jede/r kann an der Lernreise teilnehmen, ob zwei Wochen oder sechs Monate. Infos und Anmeldung: www.dunavision.eu.

Einladung zum Teilhaben – Mitmachen

Otelo organisiert für die Dauer des Aufenthaltes der WandererInnen sowohl das Forum (Workshop, Diskussionen,...) als auch ein gemeinsames Frühstück und Abendessen mit den WandererInnen und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der Tagesheimstätte des Alten Amtshauses.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Otelo und den WandererInnen eine schöne, interessante und erholsame Zeit in Ottensheim zu gestalten. Beteiligen können Sie sich durch die Mitarbeit (Frühstück und Abendessen zubereiten, Workshops anbieten oder mitmachen bei bereits geplanten Veranstaltungen,...) als auch durch Lebensmittelspenden und der Teilnahme an den organisierten Programmpunkten. Kontakt: nank_otelo@ottensheim.at.

2.5. bis 5.5.2013

Mensch und Arbeit im Wandel

2.5.2013

Begrüßung und Ankommen

3.5.2013

verschiedene Workshops von Massage-Körperarbeit über „handwerkliches“ im Otelo, Lebenswegführung, Soziokratie-Workshop...

4.5.2013

Vorstellung/Gesprächsrunden mit regionalen Initiativen, Vorführung der biiista (E-Bikes der Fa. Hammerschmid) Abendprogramm – **TATORT DONAU** – Eine musikalisch-literarische Spurensuche vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer in 10 (T)AKTEN.

5.5.2013

Verabschiedung

Infos: www.dunavision.eu/ottensheim oder auf www.otelo.ottensheim.at

dunaVision ist ein offiziell anerkanntes Projekt der Europäischen Donaunraumstrategie, und wird von ThinkCamp, gemeinnützige Genossenschaft koordiniert. Otelo wird bei der Organisation von der Gemeinde Ottensheim und Wolfgang Mader von der Zukunftsakademie Spes unterstützt.

Tatort Donau



Ferry Öllinger

Eine musikalisch-literarische Spurensuche vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer in 10 (T)akten.

**Gespielt vom Oktavian Ensemble.
Gelesen von Ferry Öllinger.**

Die Donau ist anders. Sie hat strenggenommen keine eigene Quelle und ihre Mündung vermag niemand genau anzugeben; sie verströmt in einem Binnenmeer. Als einziger Strom Mitteleuropas fließt sie nach Osten statt nach Westen. Ihr Lauf wird zudem entgegen jeder Regel stromaufwärts von der Mündung zur Quelle gezählt. Allerdings ohne dass die Länge exakt feststünde...

Ungefähr bei Stromkilometer 2145 versammelt sich am ersten Maiwochenende allerlei Donauvolk: Am Freitag treffen die Weitwanderer des multinationalen Projektes „Donauwandel“ in Ottensheim ein und am Samstag gibt es im GH Zur Post eine musikalisch-literarische Spurensuche unter dem Titel „Tatort Donau“ zu sehen und zu hören. Das Oktavian Ensemble, bestehend aus Musikern des

Brucknerorchesters rund um den Rottenegger Klarinettenisten Günther Gradischnig, und der Ottensheimer Schauspieler Ferry Öllinger haben sich für diesen Abend zusammengetan um sich auf Spurensuche entlang der Donau zu begeben. Mit Komponisten und Literaten der 10 Donauländer im Gepäck werden sie vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer reisen.

Sa, 4. Mai 2013, 20 Uhr
Gasthaus Zur Post

Karten im Kleinen Buchladen
VVK: 15,- €
Abendkassa: 20,- €
Veranstalter arge granit

CULTrips – Eine Entdeckungsreise zu den Schätzen der Region U.WE

In den vergangenen Monaten entwickelte das Netzwerk-CULTrips Ausflugsangebote für internationale Gäste, aber auch für Menschen, die in der Region leben und den eigenen Lebensraum auf besondere Weise kennen lernen möchten. Bei den CULTrips-Frühlings-Partien ist für jeden etwas dabei: Ob Bio-Genuss in Eidenberg, Marktleben in Ottensheim, Hochprozentiges mit Geist in Lichtenberg oder Naturerlebnis im Naturschutzgebiet Pesenbachtal. Die größten Schätze der Region sind aber die Menschen, die ihre Geschichten erzählen und alle Gäste willkommen heißen! Weitere Termine für den Herbst 2013 sind schon in Planung, denn die Region hat noch viel mehr zu bieten. Eines ist verraten, im Herbst kommen die Genießer voll auf ihre Kosten, denn bei den CULTrips-Herbst-Partien stehen die frisch geernteten Produkte der Region im Mittelpunkt.

Natur und Kulinarik im Pesenbachtal: MIT DER NATUR INS WOCHENENDE Freitag, 19. April



Foto: Region U.WE

In Bad Mühlacken werden Sie Stress los! Nach einem Schluck Willkommenstrunk eintauchen in die Kneipp Tradition. Locker geht es weiter durchs Pesenbachtal – eines der ältesten Naturschutzgebiete Österreichs. Beim Schlagerwirt weiht Sie Frau Berger in die Geheimnisse ihrer Kräuterküche ein. Es wird gekocht, gegessen und gelacht!

Zeit: 15-18.30 Uhr; Kosten: € 15,- p.P.; Anmeldung: Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken, 07233/7215; Treffpunkt: Kurhaus Bad Mühlacken – Feldkirchen.

Kultur und Kulinarik: MARKT.LEBEN ÖTTENSHEIM Freitag, 26. April



Foto: Gemeinde Ottensheim

Folgen Sie Johann Rabeder auf den Spuren des Marktwerdens eines Kleinjuwels an der Donau. Ottensheim, dessen einstige wirtschaftliche Bedeutung noch heute im historischen Ortskern zu spüren ist, wartet auf mit lebendiger Marktkultur. Erleben und erfahren Sie regionales Kulturerbe am berühmten Freitagsmarkt!

Zeit: 15-16.30 Uhr; Kosten: € 10,- p.P.; Anmeldung: Tourismusverband OH; Fr. Reiningner 0699/10 43 76 43; ottensheim@oberoesterreich.at; Treffpunkt: Gemeindegaststätte Ottensheim.

Natur und Kulinarik: DAS LEISE LAMA IN EIDENBERG Samstag, 27. April



Foto: Lamahof Weixlbaumer

Berührt ungemein! Auf Du und Du geht es mit leisen Schritten von Eidenberg auf die GIS nach Lichtenberg. Für die sanfte Hügelswelt des Mühlviertels sind diese Tiere geradezu prädestiniert: sie sind einfühlend, halten sich an das vorgegebene

Schritttempo und lassen damit viel Zeit für das Erleben der Landschaft. Gestärkt geht es von der GIS wieder retour zum Biohof, wo die Gäste das verdiente Abendessen erwartet.

Zeit: 13-18.30 Uhr; Kosten: € 18,- p.P.; Anmeldung: Lamahof Weixlbaumer; 07239/5212; Treffpunkt: Lamahof Weixlbaumer.Eidenberg;

Entschleunigung und Kulinarik: HIGH SPIRITS IN LICHTENBERG Samstag, 4. Mai



Foto: Region U.WE

Erleben Sie mit Bernadette Haider das außergewöhnliche Lichtspiel der Architektur der 2010 errichteten Kirche Lichtenberg. Am Holzbauerngut auf 740 m Höhe führen Sie die beiden Edelbrandsommeliers der Fam. Schneider in die Verkostung der hochgeistigen Destillate ein. Darunter der prämierte Apfelvee „Edelbrand des Jahres 2012“.

Zeit: 17-19.30 Uhr; Kosten: € 14,50,- p.P.; Anmeldung: Holzbauerngut 07239/6405; schneider@holzbauerngut.at; Treffpunkt: Pfarrkirche Lichtenberg.

Weitere Infos zu den Ausflugsangeboten unter www.regionuwe.at, im Regionsbüro 0732/22 13 51 oder www.facebook.com.

Auf zum Terminkalender, ran ans Telefon und raus in die Region. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt!



FLUSS:FEST:OTTENSHEIM

Freitag, 28. Juni 2013



Wasser ist die wichtigste Ressource für Mensch und Umwelt. Intakte Flusslandschaften erfüllen eine Vielzahl lebenswichtiger Funktionen, von denen Natur und Mensch profitieren. Sie sind Trinkwasserspender, geben Hochwasserschutz, bieten Erlebnis und Erholungsraum und sichern die Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt.

Im Rahmen dieses umweltpädagogischen Festes, veranstaltet vom Land OÖ, haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, bei der Regattastrecke den Fluss und seine Bewohner hautnah zu erforschen, die Lebensräume in und um das Wasser kennen zu lernen, um so mehr über die Bedeutung naturnaher Fließgewässer zu erfahren.

Aber auch für alle anderen wird es zum Thema Wasser ein interessantes Programm geben mit einer Gastromeile und einem Standmarkt von der Fähre bis zur Schiffsanlegestelle sowie einem Festzelt im „Drei Ferdl Park“.

Drachenbootevent „Klasse im Boot“

6. Juni – 3. Juli 2013



Bewegung, Spaß, Zusammenhalt sind die eigentlichen Kriterien für diese riesengroße Veranstaltung auf der Regattastrecke Ottensheim. Veranstalter ist der OÖ. Kanuverband mit Hauptinitiator Günther Briedl.

Bereits 5.100 Kinder sind angemeldet und werden vom 6. Juni bis 3. Juli unsere Regattastrecke bevölkern. „Klasse im Boot“ ist nicht nur ein Wettkampf, sondern viel mehr Teamarbeit, Spaß und ein unvergessliches Erlebnis mit einer Gemeinschaft.

Drachenboote sind Großraumboote mit einer Länge von 12,5 m, einem Gewicht von 270 kg und sind am Bug mit einem Drachenkopf bzw. am Heck mit einem Drachenschwanz geschmückt. 16 Kinder

paddeln und ein/e Trommler/in, sowie ein Steuermann versuchen die 250 m Strecke so gut wie möglich zu bewältigen. Diese Drachenboote sind in Ottensheim in der Bootshalle des OÖ. Kanuverbandes einquartiert und können auch angemietet werden. Es hat auch schon einige Firmenevents auf der Regattastrecke gegeben und die Begeisterung war groß.

Besuchen Sie an den Veranstaltungstagen die Regattastrecke und Sie werden sicherlich angesteckt werden.

Infos: www.klasseimboot.at

Ob Drachenboot, Ruderboot, Kajak, Kanu oder Zille, der Sport auf dem Wasser ist etwas ganz besonderes. Probieren Sie es doch einmal aus! Der WSV Ottensheim ist Ihnen dabei gerne behilflich!

Uli Böker
Bürgermeisterin

Region uwe – Neues von der Kunst- und Handwerksstraße

Im Zuge des Ausbaus der Luagschmiede zu einem Schaubetrieb für die touristische Nutzung der Gemeinden der Region Urfahr West begann Josef Rauchenbauer von der Oberösterreichischen Gesellschaft für Eisenbahnkunde mit dem Bau eines neuen Wasserrades. Das alte ist nur mehr in Fragmenten erhalten. Finanziert wird das Wasserrad aus privaten (Familie Fuchs) und öffentlichen Mitteln, sowie ehrenamtlicher Arbeit.

Das **Brauchtummuseum in Goldwörth** (ehemaliges Gasthaus Wiesinger, Göldwörtherstraße 44) wird **am Samstag, 4. Mai 2013 um 15 Uhr mit einer Lesung von Joschi Anzinger** unter dem Motto „geh weida kim“ eröffnet. Es ist ein literarisch musikalischer Nachmittag für Herz und Hirn mit der Mühlviertler Okarinamusi. Das Programm ist gespickt mit ironisch satirischen Texten, welches kurzweilig mit musikalischen Perlen geschmückt ist.



Joschi Anzinger und die Mühlviertler Okarinamusi

Dr. Elisabeth Schiffkorn
Verein Kultur Plus / EuroJournal

Drachenboot Marktcup, 29.06.2013

Auch Sie können ein Drachenboot-Team bilden.

Infos und Anmeldung beim WSV Ottensheim.

Flüchtlinge – Menschen wie du und ich?



Gemäß der Rechtsstellung der Flüchtlinge nach dem Genfer Abkommen ist ein Flüchtling jener, der wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe und seiner politischen Überzeugung verfolgt wird und der wegen Tyrannei, Folter, Arrest oder der Einengung seines sozialen Lebensbereiches und aus Angst um sein Leben nicht mehr in sein Land zurück kann oder möchte.'

Er/Sie ist ein(e) Arbeiter/in, Angestellte/r, Lehrer/in, Journalist/in, Schüler/in, Krankenpfleger/in, Politiker/in, Kind und manchmal sogar ein Neugeborenes, das noch im Bauch der Mutter ist. Viele Lebensgeschichten, traurig und mit viel Tränen verbunden...

Das Land, in dem jeder das erste mal das Licht der Welt erblickt und die Luft einatmet, nennt man Heimatland. Es ist nicht einfach, das Land in dem man aufwächst und seine Jugend verbracht hat, zu verlassen und die Menschen, die man liebt, aus oben genannten Gründen zu verlassen! Es ist eine obligatorische Reise. Eine Trennung, die man nicht möchte. Die Ungewissheit, ob man Menschen, die man hinterlässt je wieder sehen wird.

Menschen, deren Leben unter Bedrohung stehen, begeben sich auf eine illegale, gefährliche Reise. Sie bezahlen tausende Euros an Menschenschmuggler. Diese Reise dauert tagelang, wochenlang, ja sogar monatelang und endet manchmal als eine Leiche an irgendeinem Strand oder als Toter im Wald...

Und wenn man Glück hat und ankommt, ist der erste Ort, den man sieht, das Ge-

fängnis oder das Flüchtlingslager. Tagelange Identifizierungsmaßnahmen folgen – ob man gefährlich ist oder nicht. Ich bin mir sicher, dass viele von Ihnen sagen werden: „Tja, das ist eben die Prozedur.“ Aber überlegen Sie sich einmal: ein Kind, das 3 oder vielleicht 5 Jahre alt ist, und tagelang in einem Raum eingesperrt ist. Diese traumatischen Ereignisse zu vergessen ist für diese Kinder gar nicht so einfach.

Eine Reise der Hoffnung. Hoffnungen, die man in seinem Land verloren hat, versucht man in einem anderen Land zu finden – alles wird von Neuem beginnen und alles wird schön. Man flüchtet zwar von einem Krieg, aber ein neuer Krieg mit der Bürokratie fängt an. Ein jahrelanger Krieg mit der Bürokratie. Und eine Menge Verbote. Es wird vorbereitet, eine Wohnung zu mieten. Darum leben viele in Flüchtlingshäusern (Caritas).

Es gibt kaum Möglichkeiten für Bildung und/oder einen Beruf zu lernen. In ein anderes Land zu verreisen, ist verboten. Das erste politische Wort, das man lernt ist „Abschiebung“. Defacto, der geistige und psychologische Respekt geht verloren.

Auf einer Seite eine neue Sprache, eine neue Kultur und auf der anderen Seite die Ungewissheit, was passieren wird und ein langes, zeitlich unabsehbares Warten. Für manche bedeutet Europa Sicherheit, Grundfreiheiten und Recht auf Leben oder einfach persönliche Freiheit, das zu tun, was man gerne möchte, Musik hören, die einem gefällt, sexuelle Freiheit...

Man ist sowohl ein Teil von diesem Land als auch kein Teil. Während die einen an

ihrer Zukunft arbeiten können, sich bilden, sich etwas aufbauen, können die anderen nur warten.

Die Kinder, die man in Untersuchungshaft steckt, werden, wenn sie in die Schule gehen, schüchtern, ängstlich oder frech. Da sie damals in Zimmer eingeschlossen wurden, haben sie Angst, die Türe auf der Toilette zu schließen, sodass man dann diese Kinder in Sonderschulen einordnet.

Jahre vergehen und das Land gleicht einem offenen Gefängnis. Man kann weder zurück in seine Heimat noch kann man seine Familie sehen. Und meistens kann man seinen Schmerz nicht teilen, wenn man eine Todesnachricht von einem Verwandten aus seinem Heimatland hört.

Diese Flüchtlinge sind unter euch! Sie sind Menschen! Sie haben ein Land, aber sie mussten es verlassen, da sie keine Sicherheit hatten um zu überleben.

Es gibt 42 Millionen Flüchtlinge auf dieser Welt. Kriege, Dürre. Jedes Land wird Flüchtlinge haben. Weil jeder Mensch braucht die Sicherheit um sein Leben, Gerechtigkeit, Gesundheit, Unterkunft – kurzum, eine Welt in dem man leben kann. Sehen Sie diese Leute nicht als Flüchtlinge oder Asylanten. Sehen sie diese Leute als Menschen, die gezwungen worden sind, ihr Heimatland zu verlassen.

Aynur DALGA SAHIN

Aynur DALGA SAHIN stammt aus Kurdistan. Sie ist 34 Jahre alt und interessiert sich für Politik und Kultur. Sie lebt mit Ihrer Familie seit 2007 in Ottensheim.



Caritas MitarbeiterInnen unterstützen Sie zu Hause

Seit 1.2.2013 sind die MitarbeiterInnen der Caritas auch in der Hauskrankenpflege für ältere oder kranke Menschen da. Die Fachkräfte helfen bei der Körperhygiene und stehen bei den täglichen Grundbedürfnissen zur Seite. Dadurch können Menschen trotz notwendiger medizinischer Pflege in ihrem Zuhause bleiben.

„Wir freuen uns sehr, in den Gemeinden: Feldkirchen, Goldwörth, Walding, Ottensheim und Puchenau Menschen unterstützen zu können, um ihnen so lange wie möglich ein Daheimbleiben zu ermöglichen“, sagt Elfriede Eidenberger, Regionalleiterin der Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas. Übrigens

bietet die Caritas mit der Familienhilfe im ganzen Bezirk Unterstützung für Familien an, die in schwierigen Situationen eine helfende Hand zuhause brauchen.

Information:

Caritas für Betreuung und Pflege
Teamleitung Mobile Pflegedienste
(Altenhilfe, Heimhilfe,
Hauskrankenpflege):

Michaela Dormann und Cäcilia Kirsch:
0676 8776 2571, Mo – Fr: 8:00 – 12:00 Uhr

Mobile Familiendienste Bezirk Rohrbach
und Urfahr/ Umgebung:
Sigrid Kroiß, Tel. 07289 20998 2571
www.mobiledienste.or.at

Einst und jetzt – 40 Jahre Rotes Kreuz Walding

Die Erfolgsgeschichte „RK-Dienststelle Walding“ startete im Herbst 1972 mit dem Ankauf eines gebrauchten Rettungsautos, um eine rasche und sichere Versorgung der Bevölkerung im Ernstfall garantieren zu können. Nach und nach konnten immer mehr Dienste durch das Rote Kreuz angeboten werden. Es begann mit Erste-Hilfe Kursen im Jahr 1978, der Hauskrankenpflege 1980 und setzte sich mit der Einführung der Altenhilfe 1990, sowie „Essen auf Rädern“ im Jahr 1994 fort. Ein ganz besonderer Moment in der Geschichte der Dienststelle war der Umzug 1997 in das Einsatzzentrum an der Rohrbacher Bundesstraße.

Selbst 2002, als die Dienststelle durch das Jahrhunderthochwasser in Mitleidenschaft gezogen wurde, haben sich sowohl die Anzahl der ehrenamtlichen Helfer, als auch die erbrachten Leistungen durch das Rote Kreuz Walding erhöht. Auch das Jugendrotkreuz hat in Walding seit jeher Tradition. Weitere Meilensteine waren die Einführung der Blutspendeaktion im Rot Kreuz Gebäude, des Besuchs-

dienstes und der Aktion „Betreutes Reisen“, welche Personen im Urlaub eine alters- bzw. krankheitsgerechte Betreuung sichert.

Und so zählte das Jahr 2012 zu einem der erfolgreichsten und arbeitsintensivsten in der Geschichte mit mittlerweile fünf hauptberuflichen Mitarbeitern, vier Zivildienern, über 250 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und einem Fuhrpark von insgesamt neun Einsatzfahrzeugen um die Bevölkerung im Einzugsgebiet mit der entsprechend guten Qualität versorgen zu können.

Jubiläumsfeier 40 Jahre Rot- Kreuz-Dienststelle Walding

28. April 2013

Feldmesse 09:30 Uhr
Festakt und Frühschoppen
Musik und regionale Schmankerl

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Klaus Wegerer
Pressearbeit Rotes Kreuz Walding

Caritas Regional- koordinatorin in Ottensheim



Mein Name ist Maria Ehmann. Ich bin Regional-Koordinatorin der Caritas der Diözese Linz für die Bezirke Urfahr Umgebung und Rohrbach. Im März 2013 konnte ich von der Pfarrkanzlei in die Räumlichkeiten des Tourismusbüros in Ottensheim übersiedeln. Jeden Donnerstag von 9:00 bis 11:00 habe ich nun hier meine Sprechstunden. Auch Termine außerhalb dieser Zeit können gerne telefonisch vereinbart werden.

Meine wesentlichen Aufgaben sind die Verknüpfung der vielfältigen Hilfs- und Dienstleistungen der Caritas in OÖ, die Unterstützung und Begleitung der Pfarren in ihrem sozialen Engagement, die Mitarbeit in Sozialen Netzwerken der Region, die Vermittlung und Organisation von Seminaren, Vorträgen und Workshops in Pfarren zu Caritas Themen. Falls Interesse daran besteht in der Caritas ehrenamtlich mitzuarbeiten, bin ich gerne bereit zu beraten, zu vermitteln und zu begleiten.

Kontakt: 0676/8776-2010 oder maria.ehmann@caritas-linz.at

Ich freue mich auf eine persönliche Kontaktaufnahme.

DSA Maria Ehmann

Caritas
in
Oberösterreich

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim

Buchtipps: Mythos Tauernschecken Michael Fazokas (Autor), Rocco Damm (Herausgeber), Hans Wallner und Adalbert Böker (Ziegenzüchter); 200 Seiten.

Es ist schon faszinierend, wie einige Idealisten es schaffen, eine vom Aussterben bedrohte Tierart zu retten. Das Buch ist ein großer Bildband über die Tauernscheckenziege und spürt in Geschichten, Bildern und Anekdoten dem Mythos nach, der mit dem Überleben dieser Bergziegenrasse verbunden ist. Die Tauernscheckenziege überlebte in den wildromantischen Tälern der Hohen Tauern und hat auch in Ottensheim bei Adalbert Böker ein Zuhause gefunden. Das Buch beinhaltet herrliche Fotoaufnahmen der Geißenfamilien und ihrem paradiesischen Leben auf den Almen. Man erfährt viel Wissenswertes über die Geschichte der Tauernschecken, das Zuchtgeschehen und das Leben der Züchterfamilien. Feine Kochrezepte machen Gusto auf Ziegenkäse, Kitzbrat'l und Co. Zum Lesen, Anschauen und Nachkochen äußerst empfehlenswert.

8. Mai 2013, 19 Uhr Literatur Matinée „Mythos Tauernschecken“

In der Bibliothek zu Gast sind die Autoren und Herausgeber des Buches: Michael Fazokas, Rocco Damm, Hans Wallner und Adalbert Böker. Imbiss mit Ziegenkäse, Ziegenmilchgetränke und Mehlspeisen.

Leselounge mit wechselnden Sitzobjekten

Die Bibliothek Ottensheim stellt Möbeldesignern und Gestaltungskünstlern eine Ausstellungsfläche für ihre Sitzobjekte zur Verfügung. Mit Blick auf das umliegende Mühlviertel können unsere LeserInnen diese Möbel auf Funktionalität und Design prüfen: Beim Probesitzen, Zeitunglesen und Schmökern. Nach Ablauf der Ausstellungszeit können die Möbel auch gekauft werden. Durch die ständig wechselnde Möblierung gehen Kunst

und Wirtschaft eine Symbiose ein. Den Anfang macht Künstler und Designer Wolfgang Wodo Gratt: Er stellt uns zwei seiner grünen Lesemöbel zur Verfügung. Wolfgang Gratt: „Für die Jugendliteratur Ausstellung „unterwegs“ voriges Jahr im Stifterhaus in Linz entwickelt, haben es die wiesengrünen Lesemöbel mittlerweile bis nach Wien geschafft. Momentan bieten sie interessierten Lesern und Leserinnen in der Hauptbücherei der Stadt Wien bei der Ausstellung „WIR. BERICHTE AUS DEM NEUEN OE“ (<http://importundexport.at/eroeffnet/>) Gelegenheit Platz zu nehmen.“

Aus der Welt der Literatur

Unter www.bibliothek.ottensheim.at können Sie selbst nach Ihren Lieblingsbüchern, Zeitschriften und Filmen suchen und sich ein Bild der aktuellen Neuerscheinungen machen.

Mediathek

DVD Filme: Neu eingetroffen sind Komödien und aktuelle Filmhighlights wie Hugo Cabret, Huhn mit Pflaume, Habemus Papam, Lachsfischen in Jemen, Gefährliche Seilschaften und viele mehr.
Neu: Hörbücher für Erwachsene.
Kosten: 1 € pro Hörbuch, Ausleihdauer: 2 Wochen.

Gartenbücher

Alles grünt und blüht und unsere kleine, feine Gartenbuchabteilung lädt ein, den „grünen Daumen“ mit sachkundigem Garten-Knowhow zu versorgen. In Büchern wie der Selbstversorgergarten, Kleiner Garten – große Ernte oder Biogärtnern lassen sich Anregungen für die diesjährige Gartensaison holen. Zwei Jahrgänge der Zeitschrift Kraut und Rüben ergänzen unser Angebot.

Die Digitale Bibliothek steht ab sofort allen Benutzern mit einer gültigen Jahreskarte oder Familienkarte gratis zur Verfügung. Den Zugangscode dafür erhalten Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Bibliothek.

Öffnungszeiten:

Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Bibliothekarinnen

Mit KomA in den Frühling

„Trio Lepschi, Voixmusi aus Wien – Lustig, brutal, deppert und gemein: die fantastischen Lieder von Slupetzky, Slupetzky und Zrost. Keiner dieser drei kann alles, aber alle können eines: aus Musik und Texten einen raffinierten Cocktail komponieren, der gleichermaßen rührt und schüttelt. Weil der Ernst nämlich daheim bleibt, während die Marie sich einen Karl macht: Sie geht auf Lepschi.“ Diese Veranstaltung ist leider schon vorbei und sie war sehr schön!

Seitdem ist auch schon viel passiert und das ändert sich auch im Frühling nicht. Konzerte mit Beteiligung aus der nahen und fernen Umgebung, bunter Genres und Spannung, was mancher Abend bringen wird, Vorträge, hoffentlich auch eine Lesung und bald wieder einmal Theater. Aufgetreten wird dabei nicht nur auf unterschiedlichen Bühnen, auch Ottensheims „Herbert“ hat dann im Frühsommer wieder Saison und wir freuen uns darauf.

Das vorläufige Programm der nächsten Zeit ist unten stehend zu erfahren und sollte einmal eine Veranstaltung nicht so bekannt sein, bietet die Unterseite der wunderschönen Plakate eine kleine Orientierungshilfe – wie zu Beginn des Artikels – an. Genauso kann diese Information auch unserer Homepage www.koma.ottensheim.at entnommen werden, die auch einen Rück- und Ausblick ermöglicht, was in den letzten 5 Jahren nicht versäumt wurde und in den nächsten nicht versäumt wird, weil inzwischen alle Ottensheimerinnen und Ottensheimer von 0-102 durchschnittlich öfter als einmal eine KomA-Veranstaltung besucht haben.

KV KomA
Kultur ohne momentanen Aufenthalt

20.4. humi/puntigam (aut)
25.4. comaneci (ita)
3.5. klammer/gründler und
fang den berg (aut)
Ende Mai: ruh (syr/tur/aut)
14.6. ovo (ita)

Bitte www.koma.ottensheim.at wegen Änderungen, Ergänzungen, Zeit und Ort besuchen!

UJZ Mühlviertel – Sektion Judo



Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2010/2011 konnten auch heuer wieder unsere Judokas an den konstanten Leistungen der vergangenen Saison angeschlossen und es gab wieder hervorragende Leistungen unserer Schüler-Nachwuchskämpfer in Ottensheim.

So konnte der Doppellandesmeister **Jakob Wiesinger** den 4. Turniersieg erringen und auch das international stark besetzte Turnier in Vöcklabruck Anfang März gewinnen. **Mario Wiesinger** wurde beim internationalen Turnier in Vöcklabruck 3. und konnte bei der Landesmeisterschaft in Gmunden am 16. März die Gewichtsklasse bis 46 kg gewinnen. Vier

weitere Ottensheimer platzierten sich bei der Landesmeisterschaft in Gmunden am Podest: **Pucher Samuel** 3. Pl., **Gassner Samuel** 3. Pl., **Münch Moritz** 3. Pl., **Wiesinger Jakob** 3. Pl.

Diese guten Erfolge stimmen positiv für die weiteren internationalen Turniere wie Rohrbach, Graz oder Kroatien. Wir gratulieren den erfolgreichen Judokas und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Unsere aufstrebende Judo-Sektion, die dem erfolgreichen Verein UJZ Mühlviertel angehört, freut sich über jeden Neuzugang!

Helmut Mayer
Sektionsleiter und Trainer

Rudern WM U23: Helfende Hände gesucht



Für die U23 WM in Ottensheim ist das Organisationskomitee auf der Suche nach zahlreichen helfenden Händen. Rund 200 Freiwillige werden für die Abwicklung während den Renntagen aber auch davor und danach (**zwischen Samstag, 20. Juli und Montag, 29. Juli 2013**) benötigt. Sei es im Bereich Presse und Medien oder der Regattalogistik, bis hin zur Medaillenübergabe, überall werden wir Unterstützung brauchen.

Was wir dir für deine Hilfe bieten:

- freier Eintritt
- kostenlose Unterkunft

- vollständige Verpflegung
- schriftliche Bestätigung über dein Ehrenamt für den Lebenslauf
- WM-Polo-Shirt als Erinnerung
- internationalen Flair mit Menschen aus aller Welt
- jede Menge Spaß

Ein Mindestalter von 16 Jahren und die Begeisterung für den Sport sollte man mitbringen.

Interessiert? Einfach folgendes Formular ausfüllen: <http://www.wru23ch2013.com/freiwillige/anfrage/>

Das Organisationskomitee freut sich auf zahlreiche Zuschriften. Fragen werden gerne unter office@wru23ch2013.com beantwortet.

OÖ. Landesruderverband

Pfadfinder-Familienfrühstück zum Muttertag

Am Sonntag, 12. Mai 2013 findet ab 8:30 Uhr unser alljährliches Familienfrühstück auf dem Platz vor der Ottensheimer Pfarrkirche statt. Dabei haben die Besucher die Möglichkeit unseren Verein kennenzulernen und ein leckeres Pfadfinderfrühstück (es wird auch heuer u.a. wieder frische Palatschinken geben!) zu genießen. Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen, an diesem Tag bei uns vorbeizuschauen. – Die Pfadfindergruppe Ottensheim freut sich auf regen Besuch!

Interesse mal bei den Pfadfindern zu schnuppern? Wir freuen uns, wenn du uns in einer unserer Heimstunden besuchst, auch Erwachsene sind herzlich willkommen.

Infos: pfadfinder@ottensheim.at oder 0650 6552 553 (Yvonne Gruber-Traxler).

Baseball wird mehr Nachwuchsoffensive 2013

Samstag 25. Mai 2013
von 13:00 bis 17:00

Sportivo Sportanlage Altlichtenbergerstr. 1 in Altlichtenberg. Baseball, wird in Gramastetten seit über 20 Jahren erfolgreich gespielt, der Verein zählt über 70 Mitglieder. Baseball, ein Sport für Jede/ Jeden, ein vielfältiger Sport, der aus Laufen, Werfen, Schlagen und einer großen Portion Taktik und Teamgeist besteht. Am Samstag 25. Mai 2013 veranstalten die Gramastettner Highlanders einen Kennenlernnachmittag. Alle zwischen 6 und 16 Jahren können in verschiedenen Gruppen unter der Anleitung von ausgebildeten Übungsleitern die Grundkenntnisse von Baseball kennen lernen. Probieren – mitmachen – Spaß haben, das sind die Zutaten dieses Nachmittages.

Weitere Infos unter www.highlanders.at oder unter 0680 2400114 bzw. 0664 83 93 63 1

Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höflein



Die 79. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höflein fand am 15. März 2013 im Saal des Amtshauses der Gemeinde statt. Auf der Tagesordnung standen die Berichte der einzelnen Kommandomitglieder, Ehrungen, Beförderungen und Angelobungen sowie ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Im Zuge der Ehrungen wurde an Ehrenkommandant **Johann Leitner** die öö. Feuerwehrdienstmedaille

für 50-jährige Mitgliedschaft und an Brandmeister **Franz Silber sen.** die Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Manfred Mayerhofer verliehen. Brandmeister **Manfred Hammer**, Amtswalter **Herbert Hofmann** und Hauptlöschmeister **Franz Weixlbaumer** erhielten für 40 jährige Mitgliedschaft die öö. Feuerwehrdienstmedaille. Angelobt wurden Jungfeuerwehrmitglied **Sebastian Huber** und Feuerwehrmann **Andreas Hinterberger**.

Bei der Neuwahl des Kommandos, die alle 5 Jahre stattfindet, wurden der Kommandant, Kommandantstellvertreter, Schriftführer und Kassenführer gewählt. Diese Wahl fand im Zuge der diesjährigen Versammlung statt. Das neugewählte Kommando setzt sich wie folgt zusammen:

Kommandant: Josef Silber
Kommandantstellvertreter: Manfred Burgstaller
Schriftführer: Günter Aiglsperger
Kassenführer: Andreas Hofmann

AW Herbert Hofmann legte sein Amt als Kassenführer nach 20 Jahren nieder. Für seine jahrelange genaue Arbeit gebührt ihm ein aufrichtiges Dankeschön. Er wird seinem Sohn und Nachfolger sicher noch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Großer Dank gilt auch allen Funktionsträgern und Feuerwehrleuten für ihre geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Weiters gratulieren wir allen Geehrten und Beförderten und wünschen dem neu- bzw. wiedergewählten Kommando alles Gute!

Johanna Weishäupl
Freiwillige Feuerwehr Höflein

Jahreshauptversammlung der FF-Ottensheim mit Neuwahl des Kommandos



Am Freitag, dem 22. März 2013, fand im Gemeindesaal die 141. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim statt. Neben Bürgermeisterin Uli Böker, den Fraktionsvorsitzenden der Gemeinde und KDT Josef Silber/FF-Höflein, konnte Kommandant Gerold Wallnöfer auch Brandrat Rudolf Reiter/Abschnittsfeuerwehrkommandant, als Ehrengäste begrüßen. Nach den Berichten der Funktionsträger über die zahlreichen Tätigkeiten, Übungen und Einsätze im letzten Jahr, wurden Jugendfeuerwehrmitglieder angelobt, Beförderungen ausgesprochen und Kamerad Anton Grillberger für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der FFO ausgezeichnet. Anschließend übernahm Bürgermeisterin Uli Böker die Lei-

tung dieser Jahreshauptversammlung zur Neuwahl des Kommandos.

Der Wahlausschuss: Franz Brandstätter, Adolf Aichhorn, Franz Grilnberger, Birgit Kainerstorfer und Christian Almansberger unterstützten die Bürgermeisterin beim Wahlvorgang. Alle Kommandomitglieder wurden mit überwältigender Mehrheit gewählt. **In der Funktion bestätigt wurden: Kommandant HBI Gerold Wallnöfer, Kassier AW Manfred Donnerer, und Schriftführer AW Kurt Bayer.** Neu in die Funktion als stellvertretender Kommandant wurde Josef Amtmann gewählt. KDT-Stvtr. Klaus Mayer, der schon 26 Jahre im erweiterten Kommando tätig war, davon 10 Jahre als Stellvertreter, beendete seine aktive Laufbahn im Kommando.

Höchste Auszeichnung der Marktgemeinde für KDT-Stvtr. Klaus Mayer

Der aus seiner Funktion ausscheidende KDT-Stvtr. Klaus Mayer wurde mit der Gemeinemedaille III. Stufe in GOLD ausgezeichnet. OBI Mayer war seit 1998 Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim und ist seit

18.4.1980 Mitglied der FFO. Im Laufe der Jahre hatte er noch zahlreiche weitere Funktionen inne: Gruppen-KDT 1992-1998, Atemschutz- und Bootswart bis 1993. Sein Engagement und sein persönli-



cher Einsatz sind eine unverzichtbare Größe in der Feuerwehr Ottensheim. Hier seien nur einige angeführt: beim Feuerwehrhausbau, bei Fahrzeugbeschaffungen (TLFA, LF-A, MTF-neu), A-BOOT neu, ... – Im schwierigen Jahr 2002, nach dem Tod des damaligen Kommandanten, übernahm er die Führung der FFO und hatte wesentlichen Anteil an der Neustrukturierung des Kommandos.

AW Kurt Bayer
Schriftführer

Region U.WE – UDO für KonsumentInnen – Jahresprogramm für Ihre Einkaufstreue



Wir als Wirtschaftstreibende der GUUTE-Ortsgruppe UDO arbeiten seit Jahresbeginn an einem Veranstaltungskalender, den wir Ihnen als KonsumentInnen für Ihre Kundentreue heuer bieten möchten. Herausgekommen ist ein buntes Programm für die ganze „Community“. Auch

wenn noch nicht alle Details feststehen so seien schon einige Highlights verraten:

Mai: Geschäfts-Neueröffnung mit Schaukochen beim Nah & Frisch

23.6./22.7. Mondscheinfahrt auf der Fährre (Tourismusverband)

29.6. Drachenboot Marktcup Regattastrecke (Wassersportverein)

14.8. Harley Davidson Charity Treffen Marktplatz

August: Zaumwürfelt/Steckerlfisch braten

6.9. Wahl des Marktwein, u.a.m.

Insbesondere die Harley Davidson Charity Tour bringt viel Action, kommen doch an die 180 Harley Motorräder am Marktplatz zusammen. Über Sponsorengelder freuen sich der Veranstalter, sie kommen ausschließlich muskelerkrankten Kindern zugute. Geplant ist auch noch eine Fahrt ins „Ländle“ in innovative Zukunftsgemeinden, von denen wir uns einiges anschauen können. Weitere Aktivitäten sind Ottensheimer Einkaufstasche, örtliche Parkuhr sowie Einkaufswagerl für den Heimtransport im Ortskern.

Wir als Nahversorger, Kleinunternehmen und Kreativwirtschaft wollen Ihr Bewusstsein stärken, dass es sich (für alle) auszahlt, lokal zu kaufen.

Helmuth Wiesinger
Wirtschaftskoordinator... GUUTE in uwe
uwe.wirtschaft@guute.at

Landeswettbewerb Prima La Musica – Auszeichnung für junge Ottensheimer Musiker und Musikerinnen

Prima La Musica ist ein Jugend-Musikwettbewerb, der Kinder und Jugendlichen, die Freude am Musizieren, am musikalischen Wettstreit haben und die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, zum Mitmachen ermuntern und dabei möglichst viele musikalische Talente finden und fördern soll. Der Wettbewerb wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Die besten TeilnehmerInnen der Landeswettbewerbe werden zum Bundeswettbewerb eingeladen.

Der heurige Landeswettbewerb wurde in der Landesmusikschule Freistadt und im Schloss Weinberg ausgetragen. Wie jedes Jahr, waren auch viele junge MusikerInnen aus oö. Landesmusikschulen dabei, so auch aus dem Schulverband Ottensheim/Gramastetten (10 erste und 6 zweite Preise!) Mit ihren großartigen Erfolgen zeigen sie, welch hervorragende pädagogische und künstlerische Arbeit in den Musikschulen geleistet wird! Wir gratulieren sehr herzlich all diesen jungen KünstlerInnen und ihren Lehrpersonen!



der junge Ottensheimer Trompeter Sebastian Glaser fährt zum Bundeswettbewerb

Besonders freuen wir uns über die Erfolge junger OttensheimerInnen:

Lena Klambauer – Blockflöte, AG A –
1. Preis mit Auszeichnung
(Klasse Elisabeth Hamid, LMS Ottensheim)

Sebastian Glaser – Trompete, AG I –
1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb
(Klasse Manfred Jäger, LMS Hartkirchen)

Maximilian Veres – jugendliche Klavierbegleitung, AG I – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen (Klasse Rainer Pettrich, LMS Ottensheim)

Maximilian Riefellner – Horn, AG I –
1. Preis
(Klasse Glaser Karl jun., LMS Ottensheim)

Johanna Wurm – Blockflöte, AG B –
2. Preis
(Klasse Elisabeth Hamid, LMS Ottensheim)

Alexander Deutschbauer – Saxofon, AG I
2. Preis
(Klasse Roland Pirngruber, LMS Ottensheim)

Diese Erfolge dürfen uns mit Stolz erfüllen. Denn wir wissen, dass viele der ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträger heute erfolgreich als SolistInnen und KammermusikerInnen auf internationalen Konzertbühnen, als Lehrende sowie als wesentliche Stützen in renommierten Berufsorchestern über die Grenzen Österreichs hinaus vertreten sind!

Dir. Maria Peer
Landesmusikschule Ottensheim

Stelleninserate

Wir suchen **für unsere zwei Kinder** (11 Monate & 2 ½ Jahre) eine **Betreuung**, für einmal wöchentlich nachmittags ca. 5 Stunden. Bei Interesse bitte melden: Erika 0650-752 3996.

Wir suchen eine/n VerkaufsassistentIn für die Kundenbetreuung und Auftragsabwicklung. Ihre Aufgaben: selbständige Auftragsabwicklung, Kontakt mit unseren Geschäftspartnern und Vertretern im In- und Ausland, enge Zusammenarbeit mit Verkaufsleitung, Versand und Produktion, Stammdatenpflege und Erstellung von Statistiken Anforderungsprofil: abgeschlossene Ausbildung, MS-Office, Photoshop, gute Englischkenntnisse, Einsatzbereitschaft, Genauigkeit, Teamfähigkeit, ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung

Wir bieten: interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit, angenehme Arbeitsatmosphäre in einem jungen Team, langfristige Anstellung in einem erfolgreichen Unternehmen. Für diese Position bieten wir ein Monatsbruttogehalt von EUR 1.306,00 lt. KV-Einstufung abhängig von Qualifikation und Erfahrung. Aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an: **Eisbär Sportmoden GesmbH**, zH. Frau Hofer, Hauptstraße 15, 4101 Feldkirchen/Donau, Telefon: 07233/7210-25, sabine.hofer@eisbaer.info: www.eisbaer.info

Gemeinde Puchenu stellt ein:

1 vollbeschäftigte(n) Kindergartenpädagogin(en)

für den Kindergarten der Gemeinde. Die Anstellung erfolgt vorläufig befristet auf 3 Jahre. Die Dauer ist abhängig vom Erfordernis des Bedarfs einer 4. Kindergartengruppe; eine Verkürzung (nicht unter ein Jahr) und eine Verlängerung des Dienstverhältnisses ist möglich. Dienstbeginn: 02. September 2013. Die Dienstzeit ist täglich zwischen 7 Uhr und 17 Uhr festgelegt. Die Entlohnung erfolgt nach dem OÖ. Landes-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema 1L, Entlohnungsgruppe 12b1. Das Auswahlverfahren wird nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung (§ 7 ff OÖ. GBG 2001 idGF.) erfolgen. Die Bewerberinnen/Bewerber werden zu einem Schnuppertag eingeladen. . Bewerbungsbogen: www.puchenu.at Für Auskünfte stehen gerne zur Verfügung: AL Manfred Arnezeder (0732/221055-223 und Frau Johanna Kolbmiller (0732/221055-242).

Der Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel sucht für die Betriebsstellen Pregarten und Hellmonsödt zum ehestmöglichen Eintritt einen/e **vollbeschäftigten/e Betriebshelfer/in**. Hinsichtlich Ausbildung wird ein **Lehrabschluss als Gas- und Wasserleitungsinstallateur** gefordert. Einige Jahre Praxis und Erfahrung im Wasserleitungsbau wären vorteilhaft. Weitere Infos: (DI Aichberger, Tel.

0664/5041331). Bewerbungen an das Büro des Wasserverbandes, 4202 Hellmonsödt, Eckartsbrunn 27 zu richten und müssen **bis 19. April 2013** eingelangt sein. Bewerbungsformulare: www.fernwasser-muehlviertel.at.

Immobilien

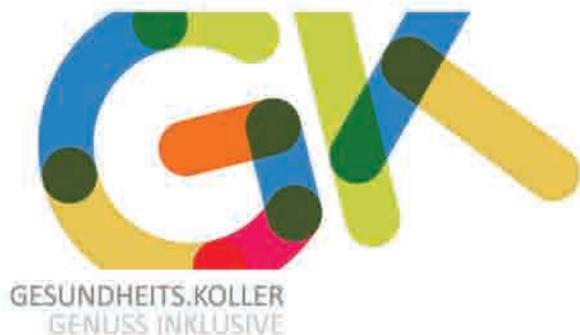
Kaufe Au oder Wald bzw. kaufe oder pachte landwirtschaftliche Flächen (auch Restflächen) Tel. 0699/10983012

Eigentumswohnung 94 m2 in Ottensheim **zu verkaufen**, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Zimmer, Bad, WC, Speise, VR, Balkon, Keller, Garage 0664/2244904

Einfamilienhaus, Wohnfläche ca. 110-160 m2, in ruhiger Lage, von Privatinteressenten zu kaufen **gesucht**. Tel: 0680-2089359, email: g.s@gmx.net

Titelverleihungen

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat die Dekrete über die vom Bundespräsidenten verliehenen Berufstitel an folgende Lehrerinnen und Lehrer der Neuen Mittelschule Ottensheim überreicht. Wir gratulieren herzlich Frau Schulrätin **HOL Maria Köpplmayr**, Herrn Schulrat **HOL Wolfgang Sachsperger**, Frau Schulrätin **HOL Edith Zoidl** und Herrn Schulrat **HOL Günther Straub!**



Masgeschneiderte
ERNÄHRUNGS-
BEWEGUNGS-
UND
SCHLAFBERATUNG

Bewegende
ERLEBNISVORTRÄGE
UND
GESUNDHEITS-
SEMINARE

PERSÖNLICHE UND
BETRIEBLICHE
GESUNDHEITSFÖRDERUNG
ANDREAS KOLLER

Steingasse 17 . 4100 Ottensheim
andreas@gesundheitskoller.com
mobil . +43 664 9250214

www.gesundheitskoller.com



Marktgemeindeamt
Marktplatz 7
4100 Ottensheim
T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu



Veranstaltungskalender

13.4.2013, 20:00 Uhr	Big Ban(d)g Frühjahrskonzert	Polyturnhalle	Musikverein
20.4.2013, 19:00 Uhr	Schauturnen	Polyturnhalle	Turn- und Sportverein
20.4.2013, 19:30 Uhr	Wenn Wünsche Impro werden	GH Post	Theatergruppe Imperfekt
20.4.2013, 21:00 Uhr	Puntigam/Oberleitner/Huemer – Konzert	GH zur Post	KOMA
26.4.2013, 19:00 Uhr	Vortragsabend Violine	Festsaal LMS	Landesmusikschule
27.4.2013, 10:30 Uhr	Familienwandern mit „Geocaching“	Treffpunkt: Bahnhof	ÖAV Ottensheim
3.5.-5.5.2013	Donauwandel – dunaVision – eine Wanderung	Otelo	Otelo
3.5.2013, 21:00 Uhr	Klammer / Gründer & Fang den Berg – Konzert	GH zur Post	KOMA
4.5.2013, 20:00 Uhr	Tatort Donau – musikalisch literarische Spurensuche mit Ferry Öllinger und Oktavian Ensemble	GH zur Post	ARGE Granit
8.5.2013, 19:00 Uhr	„Wie das Leben spielt“ – Musik und Literatur	Festsaal LMS	Landesmusikschule
11.5.2013, 14:00 – 18:00 Uhr	Gemeinsam Grillen	Rodlgelände	pro O.
12.5.2013, 8:30 Uhr	Frühstücksaktion zum Muttertag	Kirchenvorplatz	Pfadfinder
17.5.2013, 09:00 – 18:00 Uhr	Bonsai Ausstellung	Pfarrheim + Vereinsturnhalle	Christoph Hager
25.5.2013, 17:00 – 19:30 Uhr	Pfarrfirmung	Pfarrkirche	Pfarr Ottensheim
8.6. – 9.6.2013	Marktfest	Marktplatz	ÖVP
14.6.2013, 21:00 Uhr	ovo – Konzert	GH Post	KOMA
15.6. – 16.6.2013	FrauenKunstHandwerksmarkt	Marktplatz und Linzerstraße	Frauenkunsth Handwerk
22.6.2013, 18:00 – 23:00 Uhr	Arte & Vino	Gemeindesaal	Lionsclub Ottensheim Puchenau
22.6.2013	Ottensheimer Sporttag mit anschl. Sonnwendfeier	der Donau entlang/Rodlgelände	AV, TSV, ...
27.6.2013, 18:00 Uhr	Lesung Prof. Friedrich Achleitner Ausstellungseröffnung Preisträger „Baukulturgemeindepreis 2012“	Gemeindesaal	Marktgemeindeamt
28.6.2013	OÖ FLUSS:FEST	Donaupark/Regattagelände	Land OÖ
28.6.2013, 14:00 – 18:00 Uhr	Offener Markt	Linzerstraße	UDO
29.6.2013, 13:00 – 19:00 Uhr	Drachenboot Marktcup	Regattastrecke	WSV
5.7.2013, 19:00 – 22:00 Uhr	Freiluftkonzert	Schulhof	Musikverein
6.7.2013, 20:00 Uhr	Filmnacht „Kino am Platz“	Marktplatz	pro O.
12.7. – 13.7.2013	Jubiläums Open Air – 20 Jahre	Rodlgelände	Open Air Team

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

